

Stimmstörungen

Verfasserin und Verfasser: Sarah Feil, Oliver Frischknecht

LOGO-info !

WAS?

Stimmstörungen zeichnen sich durch einen dauerhaft veränderten Stimmklang beim Sprechen oder Singen aus. Mögliche Symptome sind z.B. Heiserkeit, ein reduzierter Tonhöhenumfang, eine veränderte Tonhöhe oder reduzierte Lautstärke. Es bestehen zahlreiche organische und funktionelle Ursachen für eine Stimmstörung. Meist handelt es sich um ein multifaktoriell bedingtes Störungsbild.

WARUM LOGOPÄDIE?

Eine veränderte oder wenig belastbare Sprech- und/oder Singstimme kann zu Einschränkungen in Sozialkontakten oder in der Berufstätigkeit führen (v.a. bei Berufen mit hohem Sprech-/Singanteil wie Lehrpersonen, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Sängerinnen und Sänger). Vor allem bei funktionellen Stimmstörungen kann eine logopädische Behandlung eine physiologische Sprechtechnik anbahnen und Klang, Umfang und Lautstärke der Stimme wieder verbessern. So werden Einschränkungen im Sozial- und Berufsleben reduziert.



PRÄVENTION



Präventive Massnahmen:

- Informationen über die Entstehung von Stimmstörungen und über die Vermeidung von ungünstig einwirkenden Faktoren (Stimmhygiene)
- Erlernen einer physiologischen Sprech-/Gesangstechnik bei Berufen, die intensives Sprechen oder Singen verlangen (z.B. Lehrpersonen)

DIAGNOSTIK



Die Diagnostik erfolgt durch phoniatische Fachpersonen (HNO mit Spezialisierung auf «Stimmstörungen»).

Die Logopädie erfasst zusätzliche Parameter, wie z.B. das Stimmfeld oder die Beeinträchtigungen, die durch die Stimmstörung im Alltag entstehen, und stellt durch perzeptive akustische und visuelle Analysen Auswirkungen der Stimmstörung oder begünstigende Faktoren in Körperhaltung und Muskeltonus fest.

THERAPIE



Funktionelle Stimmstörungen werden durch die Logopädie mit individuell gewählten Therapieansätzen behandelt.

Dabei werden z.B. eine physiologische Sprechatmung und ein weicher Stimmeinsatz erarbeitet und/oder die hypertone Muskulatur mit manuellen Techniken bearbeitet.

Organische Stimmstörungen werden häufig medizinisch mit operativen oder medikamentösen Verfahren behandelt, die vielfach durch eine begleitende Stimmtherapie ergänzt werden.